

# «Wir können auf bisheriger Zusammenarbeit aufbauen»

Das Projekt der Zusammenführung der Berufs- und Weiterbildungszentren Sarganserland BZSL in Sargans und bzb Buchs ist lanciert. Die betriebliche Zusammenführung ist auf den Sommer 2022 geplant.

Die externe Projektleitung unter Jörg Aebischer (Educept AG) hat ihre Arbeit aufgenommen. Die Rektoren des bzb, Beni Heeb, und BZSL, Franz Anrig, gehören der Projektleitung an. Oberstes Gremium ist der Lenkungsausschuss unter der Führung von Bruno Müller (Leiter Amt für Berufsbildung). Weiter gehören die Präsidenten der Berufsfachschulkommissionen (Markus Boderer, BZSL; Ivan Schurte, bzb) sowie die Vizepräsidenten (Jörg Tanner, BZSL; Claudia Guntli, bzb) dem Ausschuss an.

## Breite Zustimmung

Wie der Medienmitteilung der Projektleitung zu entnehmen ist, wurden die Lehrpersonen und Mitarbeitenden der beiden Schulen über den aktuellen Stand informiert. «Die Visionen sind definiert, das Projekt ist konkretisiert», erklärt Beni Heeb. Bei beiden Schulen stehen die Kadermitarbeitenden hinter der Zusammenführung. Für Franz Anrig bietet dieses Projekt eine grosse Chance für die Bildungsregion Süd. Beide Rektoren begrüssen, dass für die direkt betroffenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nachhaltige Lösungen gesucht werden. Ziel sei es, dass beide Schulen zusammenwachsen. Wichtig sei dabei, dass die Standorte Buchs, Sargans und Salez bestehen bleiben.

Für Beni Heeb und Franz Anrig wurden mit der Zusammenführung von bzb und BZSL die Zeichen der Zeit in der Region Süd früh erkannt. «Das Projekt wird aus einer Stärke heraus umgesetzt.» Mit Stolz stellen beide Rektoren fest, dass die Region Süd in der strategischen Schulraumplanung «eine Nase voraus» sei. Politisch zeigen auch der Bericht der Industrie- und Handelskammer IHK St. Gallen-Appenzell sowie ein Postulat im Kantonsrat, dass die Richtung stimmt.

Die weitere Arbeit am Projekt steht gemäss Beni Heeb unter dem Motto: «Zusammenwachsen, um zusammen



Blicken zuversichtlich in die gemeinsame Zukunft: Die Rektoren Franz Anrig (links, BZSL) und Beni Heeb (rechts, bzb).

Pressebild

zu wachsen.» – «Wir sind dran und machen vorwärts», blicken die Rektoren auf die kommende Zeit voraus. Die gemeinsame Zahl von rund 3500 Lernenden sei eine optimale Grösse, sind die Rektoren überzeugt.

## Verschiebungen der Arbeitsorte sind möglich

Wichtig ist Franz Anrig und Beni Heeb, dass die Lehrpersonen und Mitarbeitenden gut durch diese Zusammenführung geleitet werden. Verschiebungen der Arbeitsorte von Sargans nach Buchs oder umgekehrt seien möglich. Zentral ist für die Rektoren, dass auf einer bisher guten Zusammenarbeit aufgebaut werden kann. Konkretisiert wird dies etwa mit dem gemeinsamen Kirchlichen Sozialdienst KSD, den Lehrpersonen im Fach Allgemeinbildung

oder der Zusammenarbeit bei den Kaufleuten. Bewährt habe sich aber auch die Zusammenarbeit der Fachschaften, der Verwaltung und insbesondere der Informatik, heisst es in der Medienmitteilung. Ein Ziel der Zusammenführung ist die höhere Auslastung der Räumlichkeiten. «Als positiver Nebeneffekt werden Kosten gespart», so die Rektoren. Das Projekt biete auch eine Standortsicherheit für die Regionen Rheintal, Sarganserland, Werdenberg und Fürstentum Liechtenstein.

## Am gleichen Strick ziehen

Beni Heeb betont, dass beim Projekt auch heisse Themen angepackt würden: «Obwohl es unterschiedliche Meinungen gibt, wollen wir miteinander den gleichen Weg gehen.» Zur künftigen Entwicklung meint Franz Anrig,

dass die gemeinsame Schule auf der Grundbildung aufbaue, neue Berufe und andere Berufe angesiedelt würden und auch grosse Entwicklungsmöglichkeiten für die Weiterbildung biete.

Kritisch äussert sich Beni Heeb gegenüber der Politik. «Die Problematik der Berufsfachschulen wird unterschätzt. Der Kantonsrat hat das Ausmass der Schwierigkeiten nicht erkannt. Dies zeigten die Verhandlungen zur strategischen Investitionsplanung der Sekundarstufe II.» Im Hinblick auf die Regionen Sarganserland und Werdenberg zeigt sich Franz Anrig erfreut darüber, dass die Gemeindepräsidenten der Region Sarganserland-Werdenberg RSW hinter dem Projekt stehen und das Potenzial erkennen. «Es ziehen alle am gleichen Strick», so Franz Anrig. (mr)

## Mojas-Special: Escape Room kam gut an

In den Jugendräumen in Mels, Sargans und Flums sind im November und Dezember Escape Rooms eingerichtet worden.

Sarganserland. – Wie die Offene Jugendarbeit Mels, Sargans und Flums (Mojas) mitteilt, hatten sich zahlreiche Gruppen angemeldet: Knappe 20 Teams von zwei bis fünf Jugendlichen seien es pro Jugendraum gewesen, die das kostenlose Angebot genutzt hätten.

Mit viel Engagement und Kreativität waren die Räumlichkeiten eingerichtet und dekoriert worden. Nun lag die Herausforderung darin, verschiedene Rätsel zu lösen, Hinweise zu kombinieren und so die Aufgaben zu erfüllen – ohne sich dabei von der mitreissenden Musik ablenken zu lassen.

Die besten drei Teams und Gruppen, die alle drei Escape Rooms von Mojás erfolgreich gemeistert haben, haben noch vor Weihnachten einen Preis von den Jugendarbeiterinnen überreicht bekommen. (pd)

www.mojas.ch



Starkes Team: Dieses Quartett hat alle drei Escape Rooms gemeistert und es jedes Mal in die Top 3 geschafft.

Pressebild

# «Ich freue mich auf die Begegnungen»

Per 1. Januar übernimmt der Bad Ragazer Patrick Cantieni die Leitung der Mobiliar-Generalagentur Buchs-Sargans von Rainer Kostezer. Im Gebiet dieser Generalagentur – Sarganserland, Werdenberg und oberstes Toggenburg – sind durchschnittlich 40 Prozent der Haushalte bei der Mobiliar versichert.

## von Thomas Schwizer

Bad Ragaz/Buchs. – Der 35-jährige Cantieni wohnt in Bad Ragaz und kennt das Versicherungsgeschäft. Während 13 Jahren bei der Mobiliar leitete der gebürtige Bündner zuletzt den Aussendienst der Generalagentur Meilen und schloss seinen Master of Business Administration ab.

## «Natürlich sind Emotionen da»

Als Rainer Kostezer vor 28 Jahren als Generalagent bei der Mobiliar in Buchs startete, hatte diese zehn Mitarbeitende. Später kam die Obertoggenburger Gemeinde Wildhaus-Alt St. Johann zu deren Gebiet, im Jahr 2004 übernahm er die Leitung der zusammengeführten Generalagentur Buchs-Sargans, die heute 33 Mitarbeitende umfasst.

«Wenn ich an mein Team denke, dann sind schon Emotionen da», sagt Kostezer vor seinem Abschied. Das gelte auch betreffend der vielen Menschen, denen er in dieser Zeit begeg-



Nach 28 Jahren: Rainer Kostezer (links) übergibt den Generalagenten-Stab der Mobiliar an seinen Nachfolger Patrick Cantieni.

Pressebild

nen durfte und mit denen teils echte Freundschaften entstanden seien. Sehr interessant und lehrreich sei auch der Einblick in zahlreiche Unternehmen der Region, den er dank seiner beruflichen Arbeit erhalten habe.

Der scheidende Generalagent spricht nicht von Kunden, sondern vom Kontakt mit Menschen. Sein Credo lautet: «Hat jemand einen Schadenfall, ist mir das nicht egal. Dann zeige ich den Betroffenen: Ich will dir helfen.» Dabei sei es von Vorteil, dass die Mobiliar aus 80 klassischen, dezentralisierten Unternehmeragenturen bestehe. Die Mitarbeitenden sind direkt bei der jeweiligen Generalagentur angestellt. Über 90 Prozent aller anfallenden Schadenfälle werden in eigener Kompetenz vor Ort erledigt. Dank der Dezentralität seien Mitarbeitende im Schadenfall sehr schnell vor Ort, um Unterstützung zu bieten.

Rainer Kostezer freut sich nun aber darauf, die schönen Seiten des Lebens etwas intensiver geniessen zu können,

zum Beispiel beim Golfen, Reisen oder Malen.

## «Wir investieren auch in die Prävention»

Die dezentrale Tätigkeit als Generalagentur ist auch für den neuen Generalagenten Patrick Cantieni ein Erfolgsrezept. Er bekräftigt seine Freude und Motivation für die neue Aufgabe: «Ich liebe Menschen und Begegnungen mit ihnen.»

In den 28 Jahren unter Rainer Kostezer Leitung konnte die Mobiliar Buchs-Sargans in ihrem Gebiet mit bedeutenden Beiträgen präventive Schutzprojekte unterstützen, zum Beispiel zur Vorbeugung gegen Hochwasser.

Sein Nachfolger freut sich darauf, laufende Projekte weiterführen und auch in dieser Hinsicht in der Region positiv wirken zu dürfen. Cantieni stellt fest: «Wir sind rundum für die Sicherheit da und investieren deshalb auch in die Prävention.»

ANZEIGE

# SALE

Steamer, Backöfen  
Herde, Kochfelder  
Geschirrspüler  
Kühlschränke  
Waschautomaten  
Wäschetrockner  
Gefrierschränke

## 50 - 70%

Viele Ausstellungs-Geräte  
aus unserem

Electrolux und V-ZUG Shop

Jetzt noch günstiger!

über 120 Geräte  
ausgestellt und vorführbereit

Verkauf und Service:

50 JAHRE  
**KUNZ** ELEKTRO-MARKT AG  
4800 FLUMS  
BAHNHOFSTRASSE  
TEL. 091 739 11 11  
50 JAHRE – DAS FACHGESCHÄFT IN DER REGION  
shop.kunz-elektromarkt.ch